

Anmeldung bis zum 24.04.2020

- **online:** <https://www.gib21.de/webinaranmeldung/>
- **per Fax unter:** +49 30 469993245
- **per Telefon unter:** 0800 7243229
- **per E-Mail an:** kerstin.reisinger@gib21.de

Name, Vorname: _____

Firma/Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Teilnahmegebühr: xxx € (für VDIMA-Mitglieder ermäßigt: XXX,00 €)

Die Teilnehmeranzahl ist auf 10 begrenzt.

Webinar-Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung als Nachweis für die Rezertifizierung (1 Fortbildungspunkt) und die Webinar-Präsentation als PDF

VDiMa – Mitglied ja nein

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Zertifizierte VDiMa-Fortbildungsveranstaltung
(mit 1 Stunde für die CDMP-Weiterbildung anerkannt)

BEM-Dokumentation **von der Einleitung bis zum Abschluss** **Webinar**

**Montag 27.04.2020 von 10-11 Uhr oder 13-14 Uhr oder 28.04.2020
von 13-14 Uhr oder 04.05.2020 von 10-11 Uhr**

Der Anmeldelink wird zugeschickt



VDiMa e.V.

Verein der zertifizierten
Disability-Manager Deutschlands e.V.

BEM-Dokumentation von der Einleitung bis zum Abschluss des Beratungsprozesses

»Wenn du Erfolg haben willst, begrenze dich.«

(Augustin Saint-Beuve, Französischer Schriftsteller)

„Wer schreibt der bleibt“ steht im Widerspruch zu Effizienz und Datenschutz im Betrieblichen Eingliederungsmanagement.

Im Beratungsprozess ist es für die BEM-Berechtigten irritierend, wenn von Gesprächspartnern fleißig protokolliert wird. Von Angesicht zu Angesicht fokussieren sich BEM-BeraterInnen auf das aktive Zuhören und passgenaue Interventionen.

Doch ohne Dokumentation können wir im BEM auch keine Rechtssicherheit herstellen. Formuliere Ziele, klare Vereinbarungen und die Ergebnisse der Wirksamkeitskontrolle müssen schriftlich niedergelegt werden. Ohne einen Nachweis des BEM-Angebotes, der betrieblichen Maßnahmen sowie der Dokumentation des BEM-Abschlusses für die Personalakte existiert kein Beleg für die ordnungsgemäße Durchführung des BEM gem. § 167 SGB IX. Doch damit nicht genug. Ein klientenbezogener und verwaltungsreduzierter BEM-Prozess zeichnet sich dadurch aus, dass es für viele Beratungssequenzen eine gewisse Standardisierung der Arbeitshilfen, Formulare und Serienbriefe gibt. Damit muss nicht jedes Schriftstück neu konzipiert werden.

In diesem Webinar zeigen wir Ihnen Möglichkeiten und Lösungen zur Vereinfachung der Dokumentation –mit und ohne Software– auf.

Webinarleitung:

Kerstin Reisinger, Betriebliche Gesundheitsmanagerin (Uni Bielefeld) und Beraterin für innerbetriebliche Rehabilitation, Inhaberin des Unternehmen GIB21 – Gesundheit im Betrieb.

Themen

1. Welche Formulare und Schriftstücke brauchen wir für eine ordnungsgemäße Dokumentation
2. Was gehört in die BEM-Akte und welche Kopien sind zusätzlich in der Personalakte abzulegen
3. Tipps zur Vereinfachung und Standardisierung der Dokumentation anhand folgender Prozesse:
 - a. Einleitung und Beendigung des BEM
 - b. Gesprächsprotokolle, Aufgaben und Termine
 - c. Durchführung und Evaluation einer stufenweisen Wiedereingliederung nach dem Hamburger Modell
 - d. Planung, Durchführung und Evaluation persönlicher oder betrieblicher Maßnahmen
 - e. Standardschreiben als Serienbriefvorlage – welche sollte man sich anlegen und vorhalten?
4. Offene Fragen, Feedback und Austausch

Webinar im Auftrag des VDiMA e.V. am 27.04.2020 von 13:00 bis 14 Uhr– Online Teilnahme über Zoom. Die Einladung mit Weblink wird nach erfolgreicher Anmeldung verschickt. Es ist keine Installation von Software und keine Videofreigabe notwendig. Wenn Sie sich an der Fragerunde beteiligen oder Diskussionsbeiträge leisten möchten, können Sie die Audio- oder die Chatfunktion nutzen. Das Webinar wird nicht aufgezeichnet.